



**WERNIGERÖDER GESCHICHTS- UND HEIMATVEREIN E. V.**  
FÖRDERVEREIN DES HARZMUSEUMS WERNIGERODE

WERNIGERÖDER GESCHICHTS- UND HEIMATVEREIN E. V. KLINT 10 38855 WERNIGERODE

## **Bericht des Vereinsvorstandes über seine Tätigkeit seit der Mitgliederversammlung am 22.05.2019**

### **1. Veranstaltungstätigkeit**

Die Veranstaltungstätigkeit litt 2020/2021 sehr unter den pandemiebedingten Einschränkungen. So konnten vor allem Vortragsveranstaltungen nicht stattfinden. Der Verein verantwortete im Berichtszeitraum folgende Veranstaltungen:

- Zusammen mit der Stadt. Vorbereitung der Veranstaltung am 18.09.2019 aus Anlass der politischen Wende vor 30 Jahren
- Vereinsveranstaltung am 26.10.2019. Wir besuchten das Diakonissen-Mutterhaus in Elbingerode, Die Architektur des Architekten Schwethelm gilt als ein bedeutsames Beispiel der Bauhaus-Architektur. Wir erlebten eine sehr beeindruckende Führung. Die Veranstaltung war sehr gut besucht.
- Vereinsveranstaltung am 10.10.2020: Wir besuchten den Heimat-, Kultur- und Museumsverein Abbenrode, der im Ort ein beeindruckendes Heimat- und Grenzmuseum aufgebaut hat und unterhält.

### **2. Der Verein als „Dach“ und Förderer**

In unserer Satzung steht „Förderverein des Harzmuseums“ und das steht auch so Im Briefkopf unter unserem Vereinsnamen. Als solcher haben wir im Berichtszeitraum gegenüber der Stadt Wernigerode die Trägerschaft für folgende Projekte übernommen bzw. Projekte unterstützt: Dafür haben wir auch Spenden gesammelt und/oder Förderanträge bei der Stadt, bei Stiftungen und Unternehmen gestellt und Finanzmittel erhalten:

- Förderung der Schreibwerkstatt mit Unterstützung der Stadt in den Jahren 2019, 2020 und 2021
- Finanzierung der Restaurierung von 2 Gemälden des Malers Georg Heinrich Crola (1804 – 1879), die in die Sammlung des Harzmuseums zurückgekehrt sind (1.360 €)
- Ankauf der Holzskulpturengruppe „Himmelsgucker“ der Künstlerin Silvia Itzen (4.500 €). Diese wurden im Oktober 2020 auf dem Platz vor dem Harzmuseum aufgestellt und werben für das Museum.
- Wir finanzierten anteilig die fotografische Dokumentation der Ausstellung von Werken des Malers Albert Schöpwinkel (1830 – 1910) im Harzmuseum
- Im Herbst 2020 stellte sich der Verein als Förderer der Sonderausstellung „900 Jahre urkundliche Ersterwähnung Wernigerode“, die für den Oktober 2021 geplant ist, zur Verfügung. Dafür wurden Zuwendungsanträge an die Stadtwerkstiftung, die Sparkassenstiftung und die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft mbH Wernigerode gestellt und zwischenzeitlich genehmigt. Die Vorbereitungen laufen planmäßig.

Der Verein stellt aber auch seine juristische Person und seine Strukturen zur Verfügung, damit Organisationen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit sind, Verwaltungsaufwand erspart wird und Spenden angenommen und bestätigt werden können. Das hat sich in den vergangenen Jahren mehrfach bewährt. Im Berichtszeitraum gab es keine neuen Anfragen.

### 3. Arbeitsgruppentätigkeit

Der Verein hat einige Arbeitsgruppen, die in unterschiedlichem Maße aktiv waren. Deren Arbeit wurde ab Frühjahr 2020 durch die Einschränkungen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie behindert. Zu nennen sind:

- Arbeitsgruppe Industriegeschichte

Diese Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Rösicke beschränkt sich personell weitgehend auf dessen Tätigkeit und die seiner Frau. Zuverlässige Unterstützung fand er durch Herrn Tölzer oder die Fa. Ronnenberg. Die Stadt hilft bei Pflegearbeiten.

Der Naturkundlich-geologischen Wanderweg Hasserode erfordert die laufende Betreuung. Erfreulicherweise hielten sich die notwendigen Reparaturen in Grenzen. Mit der o.g. Hilfe konnte die Lagerung des Wasserrades grundlegend verbessert werden.

Leider wurde vom Waldeigentümer, Fürst Stolberg-Wernigerode die geplante und vorbereitete Aufstellung ein Tiefbohrgerätes im Bereich des Informationspunktes ehemaliger Schacht „Bergmannstrost“ untersagt. Das Gerät wurde daraufhin im Themengarten „Vom Erz zum Metall“ im Bürgerpark aufgestellt.

Herr Rösicke ist für sein unermüdliches Engagement besonders zu danken.

- Arbeitsgruppe Städtepartnerschaften

Die Arbeitsgruppe unter Leitung von Frau Grothe hat auch im vergangenen Jahr mehrfach beraten und sich um die Pflege der Städtepartnerschaften der Stadt Wernigerode bemüht. Sie hat aber federführend die Bürgerreise aus Anlass der 30-jährigen Partnerschaft mit Neustadt a.d.W. im Oktober 2019 organisiert und begleitet.

- Arbeitsgruppe Traditionelles Handwerk

Diese Arbeitsgruppe steht unter Leitung von Herrn Wittig. Durch seine hohe Inanspruchnahme durch das eigene Unternehmen blieb das Engagement begrenzt. Die Arbeitsgruppe unterstützte den Förderkreis Mahn- und Gedenkstätte mit der kostengünstigen Anfertigung des Präsentationstisches für das Gedenkbuch.

Herr Wittig hat leider mit Schreiben vom 1.8.2021 seinen Austritt aus dem Vereinsvorstand und dem Verein erklärt.

- Förderkreis Mahn- und Gedenkstätte Veckenstedter Weg

Der Förderkreis unter Leitung von Herrn Hoffmann hat im Berichtszeitraum bis zum Beginn der Corona-Pandemie regelmäßig beraten. Die Arbeiten an einer Broschüre zur Geschichte der heutigen Gedenkstätte und ihrer vorherigen Nutzung zu DDR-Zeiten. Die Forschungen dazu erhielten eine neue, wissenschaftliche Grundlage durch die Dissertation von Marc Homann „Jenseits des Mythos“, die 2020 veröffentlicht wurde.

Das bisher größte Projekt des Förderkreises war die Anfertigung eines Gedenkbuches für die Dauerausstellung, in dem alle Namen der ehemaligen KZ-Häftlinge verzeichnet sind. Das Gedenkbuch wurde am 13.09.2020 übergeben. Für das Projekt wurden über 6.000 € durch Spenden und Zuwendungen von der Stadt und der Harzsparkasse gesammelt.

Der Förderkreis finanzierte auch die Erneuerung der Gedenktafel am Bahnhof Steinere Renne.

Problem des Förderkreises: Wenige Mitglieder und hohes Durchschnittsalter.

- Stadtführergilde

Die Stadtführergilde unter Leitung von Herrn Wolfgang Hartmann hat gegenwärtig über 50 Mitglieder. Die Stadtführergilde ist sicherlich unsere aktivste Arbeitsgruppe. Mit ständigen Weiterbildungsveranstaltungen und Qualifikationsnachweisen für neue Mitglieder wird eine hohe Qualität der Stadtführungen gewährleistet. Die Arbeitsgruppe wird im Vorstand durch Herrn Seiler vertreten. Die Stadtführer wurden seit Frühjahr 2020 mit Einführung der Pandemie-Eindämmungsmaßnahmen praktisch arbeitslos, können aber seit kurzem wieder tätig sein.

Die Stadtführergilde hat mit Frau Kathrin Elmrich eine neue Vorsitzende, nachdem Herr Hartmann aus Altersgründen nicht wieder kandidierte.

- Stadtbibliothek  
Aufgrund eines Aufrufes seitens des Sachgebietes meldeten sich einige Personen, die bereit sind, die Stadtbibliothek ehrenamtlich zu unterstützen. Unter Leitung von Frau Geyh hat die kleine Arbeitsgruppe die Stadtbibliothek unterstützt, z.B. mit einer Werbeaktion oder als Hilfe beim Bücherflohmarkt.

#### **4. Vorstandstätigkeit**

Der Vereinsvorstand kam regelmäßig zusammen - insgesamt zu 13 Beratungen im Berichtszeitraum. Danken möchte ich meinen Vorstandskolleg\*innen für ihren Einsatz für den Verein. Seit seinem Amtsantritt in der Stadtverwaltung unterstützt uns sehr aktiv Herr Ahrens im Vorstand. Danke auch an Frau Lisowski für ihre Mitarbeit.

Leider blieb die Suche nach einem Schriftführer/einer Schriftführerin vergeblich. Seit Ende 2020 unterstützt uns dankenswerterweise Frau Grundmeier vom Harzmuseum. Weil keine Mitgliederversammlungen möglich waren, konnte sie noch nicht gewählt werden.

Der Vorstand ist satzungsgemäß auf der Mitgliederversammlung am 8.9.2021 neu zu wählen.

#### **5. Mitglieder und Finanzen**

Unser Verein hat z. Zt. 107 Mitglieder, davon 3 juristische Personen. Es gab einige Ein- und Austritte. Das ist nahezu der gleiche Stand wie vor einem Jahr. Dabei muss man bedenken, dass die Stadtführergilde darunter den größten Anteil von mehr als der Hälfte hat. Wir müssen unbedingt wieder neue Mitglieder gewinnen, denn unsere Altersstruktur ist nicht ausgewogen, um nicht zu sagen: überaltert.

Hier sind Ideen gefragt. Außer gutem Willen ist, ehrlich gesagt, da noch kein richtiger Ansatz gefunden. Blickt man auf das zurück, was wir als Verein geleistet haben, so brauchen wir uns m. E. keinen Vorwurf zu machen. Freilich sind wir ein Verein, bei dem man etwas tut für die Stadt (und daran Freude hat), und weniger ein Verein, bei dem man etwas ohne Engagement geboten bekommt. Unsere letzte Mitgliederversammlung fand am 22.05 2019 statt.

Unsere Finanzen sind dank des dauerhaften und zuverlässigen Engagements von Frau Oemler solide. Auf die erfolgreichen Spendensammlungen wurde schon hingewiesen. Die Spenden für den Erwerb des Katalogs „Harzmaler“ und für die Broschüren des Förderkreises Mahn- und Gedenkstätte haben dazu beigetragen. Der Kontostand per 02.08.2021 beträgt 13.911,12 € (davon sind etwa 5.000 € zweckgebundene Zuwendungen für die Ausstellung „900 Jahre urkundliche Ersterwähnung“)

#### **6. Öffentlichkeitsarbeit**

Es gab mehrere Presseartikel im Zusammenhang mit einigen der vorgenannten Aktivitäten des Vereins. Hier ist der „Harzer Volksstimme“ und der „Neuen Wernigeröder Zeitung“ für deren Unterstützung zu danken. Hier gleich ein Appell an alle unsere Arbeitsgruppen: Es gilt das Prinzip: Tue Gutes und rede darüber.

Weil wir nun auch im Internet zu finden sind; nämlich auf der Stadtseite bei „Kultur und Freizeit-Museen-Harzmuseum“ bzw. auf [www.harzmuseum.de](http://www.harzmuseum.de), hatten wir mehrere Anfragen zu stadt- und familiengeschichtlichen Themen. Ein Höhepunkt war sicher der Besuch einer Amerikanerin in Benzingerode, deren Suche nach Vorfahren wir unterstützen konnten.

#### **7. Ausblick**

Wir hoffen, dass in nächster Zeit die Corona-Pandemie so verlässlich eingedämmt werden kann, dass wieder eine vernünftige und planbare Vereinsarbeit möglich ist. Im Jahr 2021 ist der Vorstand neu zu wählen.

Wernigerode, 2021-09-08



Ludwig Hoffmann  
Vorsitzender